

Jahresbericht 2017 Verein historische Feldbahn Ziegelei Landquart

Wir erhalten Kulturgut

www.vfzl.ch



Die MV2A Bild: Remo Hartmann

Hallo Liebe Leserinnen und Leser

Bereits ist das 6te Feldbahn Jahr fast vergangen, und wir dürfen wieder auf das Geschehen zurück blicken. Am 25 Januar tritt unser neuer Kassier Kurt Bühler sein Amt an, er unterstützt uns mit viel Freude, Elan, und guten Ideen. Weiter kommt unser neuer Webmaster Dani Hunziker zu uns. Er wird nach einigen Knackpunkten die Webseite überarbeiten. Wir wünschen den beiden neuen viel Freude im Amt. Wie gehofft ist unser Saurer kurz vor Weihnachten bereit für die MFK, und besteht diese auch. Damit ist ein grosses Etappenziel für die Gleisbergung Thun erreicht, wir sind alle Müde und zufrieden, aber erleichtert das der Bergung Thun nichts mehr im Weg steht. Zum Jahresende hin verkauft die Ziegelei Landquart AG den Seilbagger, ein Überbleibsel aus der Feldbahn Zeit. Nun ist noch der Hydraulikbagger O&K RH4 aus dieser Zeit da, der ebenfalls nicht mehr gebraucht wird. Seit 8 Jahren stand er abgestellt an seinem Ort. Bei uns kam die Idee den Bagger für die Bahn zu kaufen, und so einen Originalen Helfer aus der Feldbahn Zeit in den Musealen Bestand zu retten.



Der O&K RH4 der Ziegelei Landquart Bild: Remo Hartmann

Wir waren uns einig, der Zustand erlaubte es den Bagger zu kaufen. Er hatte für sein Alter nur wenig Betriebsstunden, die Ziegelei machte uns den auch einen sehr Fairen Preis dafür. Der Bagger hat sich bereits als guter Helfer bewährt, und ist ohne Pannen gelaufen. Wir planen noch einige kleine Reparaturen, und einen Service zu machen. Im April wird der Bagger in unser Lager überführt.

Im März ein weiterer Zugang, wir haben die Möglichkeit einen Saurer 3Achser Kipper der letzten Generation zu kaufen. Seit 1980 war er in Thusis bei 2 Besitzern. Sein guter Zustand und die wenigen Km waren für uns ein kaufentscheid. Dies ist auch unsere Antwort auf den Vorwurf der Ziegelei das bei einer Hangsanierung mit unserem zu kleinen Menzi Muck und 2 Achs Lastwagen die Bauarbeiten zu lange dauern würden.

Anfang Mai wird Manuel Mettler neues Aktiv Mitglied, und setzt sich mit viel Freude und Herzblut für den Verein ein. Bereits im Herbst übernimmt er das Amt vom Aktuar, von seinem Vorgänger.



Manuel mit dem Laubzug Bild: Remo Hartmann

Durch ein Bild im Internet das einen Saurer 2003 abgestellt in einem Industriegebiet zeigt forsche ich vor einigen Jahren danach. Der Fotograf kann mir die Adresse von 2003 zwar mitteilen, ich fahre aber vergeblich an einem Sonntag nach Olten um ihn zu suchen. Auch einige Aufrufe in Internet Foren bringen leider nicht den gewünschten Erfolg. Dieses Rare Exemplar mit seiner langen Ladebrücke und Kran ist weiterhin verschollen. Ich begrabe diese Idee wieder, wer weiss was damit geschehen ist. Im April diesen Jahres wird mir ein Zeitungsbeitrag im Internet zugespielt, in dem es heisst „ die Tage des alten Saurer sind bald gezählt“ huch. Das ist ja genau der Saurer den ich für den Bahn Unterhalt gesucht habe.



Der Saurer abgestellt im Wald Bild: Remo Hartmann

Der letzte Besitzer hat ihn einfach da stehen gelassen. Das Amt für Umweltschutz musste sich um die Beseitigung kümmern. Wir waren uns schnell einig dass wir versuchen wollten den Saurer zu besichtigen, auch wenn das Bild nicht gerade vielversprechend aussah. Als Teilespender für den gerade gekauften 3 Achs Kipper taugt er sicherlich noch. Vor Ort zeigt sich das der Saurer trotz seiner langen Standzeit nicht so schlecht ist. Nach einigem Überprüfen können wir die Bremsen lösen, den Motor starten, und eine Probefahrt im Steinbruch machen. Sogar den Kranantrieb können wir mit einem Trick einschalten, und den Kran bewegen. Also ist klar, wir haben Interesse am Saurer. Wir werden uns mit dem Amt einig, dass wir den Saurer nach Landquart bringen können. Ein Abstellplatz ist schnell gefunden. So kommt der Saurer auf dem Tieflader am 17.5 nach Landquart und wird abgeladen.

Am 27.5. Kommt eine Gruppe mit 30 Personen zur Besichtigung der Feldbahn, Mariar Hardegger schenkt ihrem Mann zum 50 Geburtstag die Besichtigung einer echten Feldbahn. Marc baut schon lange Feldbahnen im Modell. Wir lassen eine Lehmzug, und den Personenzug fahren. Die Leute sind

begeistert. Beim einem feinen Essen im Restaurant nach der Besichtigung sind wir mit eingeladen, und können noch ausgiebig fachsimpeln. Als Dankeschön erhalten wir eine Grosszügige Spende.

Es folgen div. Weitere kleinere Besichtigungen den Sommer über. 11.6. Laden wir unsere Mitglieder, und Sponsoren zum Besuch auf der Bahn ein, ein toller Tag für uns. Es fahren Lehm, und Personenzüge.

Wieder erhalten wir viel Lob, für unser tun. Wir dürfen auch immer wieder Lob und Bewunderung für unser Schaffen an der Bahn entgegen nehmen, was uns natürlich sehr freut. Auch der 2014 vom Fernsehen produzierte Film wirkt immer noch, bis ins Unterland wissen die Menschen nun das wir die Feldbahn unterhalten, wir sind einmal mehr erstaunt, und natürlich sehr erfreut darüber.

Am 18.6. nach 2 ½ Jahren Vorbereitungszeit fahren wir mit dem Saurer nach Thun um für unsere Bahn Schienen zu holen. Von der Army Swiss bekommen wir 8 Weichen und ca. 130 Meter Schienen in super Zustand. Mit dieser Fahrt endet nun auch endlich eine gleichlange Hetzjagd um den Termin für Thun noch halten zu können. Wir sind sehr erleichtert



Ersatzteile für das Weiterleben der Feldbahn in Landquart Bild: Remo Hartmann

Dank der Strabag wird uns das Ausbauen und abschneiden in die richtige Länge abgenommen, eine riesen Erleichterung für uns. Die Strabag wird das Material auch noch zu unserem Zwischen Lagerplatz transportieren, und abladen. Von dort aus können wir bis auf die Weichen alles selber mit unsrem Saurer und dem von unserer Garage gesponserten Tiefgänger abholen. Ende November ist das Projekt Thun abgeschlossen.

Leider müssen wir am 30.6. Die Kündigung von unserem Lagerplatz entgegen nehmen, ein happiger Rückschlag für uns. Die Feldbahn verbraucht auch Ersatzteile, diese haben wir die letzten 5 Jahre in der ganzen Schweiz zusammengetragen. Ein Teil vom Werkzeug lagert auch dort. Diese Lücke konnten wir leider bis zum Jahresende noch immer nicht schliessen. Wir brauchen Ersatzteile um die Bahn am Leben zu erhalten.



Die MV2A mit einem Kipploren Zug Bild: Remo Hartmann

Im August bekommen wir noch eine sehr grosszügige Spende von einer Privat Person für die MV2A.
Wir bedanken uns Herzlich dafür.

Die Natur bereitet uns auch ab und zu Arbeit. So auch am 18.8. Ein Gewitter bricht einen riesigen Ast von der Linde ab, er bleibt halb in der Luft hängend zurück. Wir ziehen in mit einer Lok an den Boden und zersägen ihn in mehrere Stücke. So ist die Sicherheit wieder gewährleistet. Leider will die Ziegelei nicht für die Entsorgung vom Altholz aufkommen.



Der abgebrochene Ast über dem Gleis Bild: Remo Hartmann

Anfang Oktober verlässt unser bisheriger Aktuar Mirco Meiner den Vorstand. Ein Jahr hat er dem Verein im Vorstand gedient. Er hat mit bestem Wissen und Gewissen an der Bahn gearbeitet. Ein hektisches Jahr hat er erlebt, Thun und Besichtigungen haben uns sehr viel Arbeit beschert. Lieber Mirco wir danken dir für deinen Einsatz auf der Bahn. Unser bisheriges aktiv Mitglied Manuel übernimmt sein Amt.

Auf den 3. November möchte die Gemeinde Landquart zu uns zur Besichtigung kommen. Wir sind hoch erfreut über diese Ehre. Die Gemeinde kommt den auch gleich mit 40 Leuten. Schon lange dürfen wir auf die Unterstützung der Gemeinde vertrauen. Unter anderem wurden wir mit dem Saurer, und dem Lagerplatz für die Schienen aktiv unterstützt.

Mit diesem letzten Grosseinsatz endet ein anstrengendes Vereins Jahr. Das anstrengendste bisher. Wir danken unseren Aktiven Mitglieder für das zahlreiche erscheinen, wir haben viele lange, und strenge Tage gehabt. So aber auch viel zum weiterleben der Feldbahn beitragen können.



Die Bahn in Zahlen:

Der Saurer hat 4800 Km für den Bahnunterhalt gemacht

Der Menzi Muck hat 2 Stunden gemacht

Die Loks haben zusammen 30 Betriebsstunden gemacht

Wir haben 1000 Liter Diesel gebraucht

Zum Schluss möchten wir uns ganz herzlich bei Herrn Martini, Geschäftsführer, Herrn Herger, Technischer Betriebsleiter, und Herrn Bärtsch, Werkmeister der Ziegelei und bei allen anderen Angestellten der Ziegelei für ihr Vertrauen zu bedanken.

Dass wir dies auf einem Firmenareal machen dürfen, ist nicht selbstverständlich, umso mehr freut es uns, dass wir Gäste sein dürfen, wir arbeiten immer noch sehr gerne an der Bahn und es macht Spaß, daran zu arbeiten.

Auch ein Herzliches Dankeschön geht an folgende Personen / Firmen. Nur dank so viel Unterstützung ist es möglich die Bahn weiterhin am Leben zu erhalten.

- Garage Kobelt für das sehr schnelle aufbauen vom Kran an den Saurer
- Army Swiss Herr Hufschmid für die Schienen und Weichen in Thun
- Strabag Herr Schmidt für das sehr sorgfältige ausbauen, und transportieren der Schienen in Thun
- RUBAG Herren Moser, und Saurer für den zusätzlichen Weichenstellhebel
- Ziegelei Landquart AG für einen Fairen Preis vom O&K RH4 Bagger
- Amt für Umweltschutz Kanton Solothurn Herr Gyr für die Schenkung vom Saurer LKW
 - Marc und Maria Hardegger für eine sehr großzügige Spende
 - Den zahlreichen Besuchern für das Lob und die Spenden
 - Hans Beat Schweizer für die Spende zu Gunsten der MV2A
 - Gemeinde Landquart für den Besuch, und die Spende
 - Aktive im Verein für ihre Hilfe

Für Ordnung und Einhaltung der Sicherheit sind wir stets bemüht, und halte keine Angestellten vor ihrer Arbeit ab.

Mit freundlichen Grüssen

Verein Feldbahn Ziegelei Landquart Prättigauerstrasse 1

7302 Landquart

www.vfzl.ch

Text, und Bild Remo Hartmann